



SPD-Fraktion im Kreistag des Kreises Gütersloh

Herzebrocker Str. 140 33334 Gütersloh Telefon: 05241 85-1026 Fax: 05241 85-31051 E-Mail: spd@gt-net.de

An den
Vorsitzenden des Verkehrs- und Straßenausschusses
Herrn
Bernhard Altehülshorst

Herzebrocker Str. 140
33334 Gütersloh

Nachrichtlich:
Herrn Landrat
Sven Georg Adenauer

Liane Fülling
Fraktionsvorsitzende

Telefon: 05423 2324
Mobil: 0152 24490783
E-Mail: Liane.Fuelling@gmx.de
Internet: www.spd-kreisgt.de

Private Adresse:
Heuerkotten 17
33775 Versmold

24.08.2020

Antrag zum Verkehrs- und Straßenausschuss am 01.09.2020, zum Kreisausschuss am 07.09.2020 und zum Kreistag am 07.09.2020 - **Konzept zur Wiederbelebung des ÖPNV im Kreis Gütersloh**

Sehr geehrter Herr Altehülshorst,

die SPD-Kreistagsfraktion beantragt in den oben aufgeführten Gremien zu beschließen:

Dem nachfolgenden Konzept zur Wiederbelebung des ÖPNV im Kreis Gütersloh wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt die Punkte des Konzeptes umzusetzen:

1. Die Einführung des kostenlosen Schülertickets im kommenden Schuljahr 2020/2021 wird verbindlich beschlossen.
2. Das für August 2020 geplante und nun zeitlich verschobene JOB-Ticket für Berufspendler wird in Absprache mit den Unternehmen im Kreis Gütersloh sofort umgesetzt.
3. Der Kreis strebt an, die Vorteile des JOB-Tickets auch für den restlichen Jedermann-Verkehr auszuweiten.
4. Der vorgesehene Ausbau der Buslinien im Kreis Gütersloh im Halbstunden-Takt wird umgesetzt, um eine deutliche Verbesserung des Liniensystems im Kreis Gütersloh zu erreichen, die das Umsteigen auf den ÖPNV begünstigt. Linienvorschläge:
 - 90 – Versmold-Borgholzhausen
 - 62 – Abschnitt Borgholzhausen-Werther
 - 89 – Versmold-Halle
 - 61 – Halle-Werther
 - 43- Gütersloh-Halle

- 85- SHS – Verl-Gütersloh
 - 76 – Rheda-Rietberg
 - 73 – Verl-Hövelhof
 - 70 – Rheda-Lippstadt
 - 72 – Herzebrock-Clarholz – Harsewinkel
 - 80.1 – Rietberg – Lippstadt
 - 79 – Rheda-WD – Gütersloh
5. Das alte, unübersichtliche Fahrpreissystem im Bereich des NWL wird durch moderne auf dem Baukastenprinzip beruhende Systeme ersetzt, mit dem Ziel möglichst schnell durch Flatrate-Systeme attraktive Fahrpreise in Richtung 1-2 Euro pro Tag zu erzielen.
 6. Das Fahrrad wird als eigenständiges Verkehrsmittel durch den zügigen Ausbau eines lückenlosen Fahrradnetzes gestärkt.
 7. Die zeitnahe Errichtung und Fertigstellung von Mobilitätsstationen in den Kommunen des Kreises, um die Vernetzung von Auto, Fahrrad, Schiene und Fußverkehr zügig voranzutreiben, wird mit dem Ziel eines ganzheitlichen und effizienten Netzes im Kreis durchgeführt.

Begründung:

Die Corona-Pandemie hat den ÖPNV auch im Kreis Gütersloh fast zum Erliegen gebracht. Wenn die Klimaziele also weiterhin Gültigkeit besitzen, dann müssen wir die Nutzung der Busse und Bahnen durch gezielte Maßnahmen wiederbeleben.

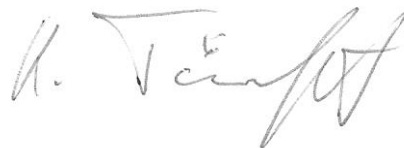
Es ist davon auszugehen, dass die volle Funktionsfähigkeit des ÖPNV erst Ende 2021 wieder möglich sein wird. Die verbleibende Zeit bis dahin muss mit den vom Verkehrs- und Straßen-Ausschuss beschlossenen oder angedachten Maßnahmen überbrückt werden, um zum kompletten Re-Start einen modernen ÖPNV im Kreis zu präsentieren.

Diese notwendigen Schritte zum Erhalt und Ausbau des ÖPNV und der Nahmobilität kosten erhebliche finanzielle Mittel. Wir sehen jedoch keinen anderen Weg, den ÖPNV und die Planungen der integrierten Mobilitätskonzepte in Richtung Verkehrswende wieder zu beleben. Die Ankündigungen der zuständigen Ministerien in Bund und Land lassen hoffen, durch großzügige Förderung die Rettung des ÖPNV und der Nahmobilität finanziell stemmen zu können.

Mit freundlichen Grüßen



Liane Fülling
Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion



Klaus Tönshoff
Mitglied im Verkehrs- und Straßenausschuss